

# 05 KUNSTSTOFFVERPACKUNG »NEIN, DANKE?!«



## 4. BIS 8. SCHULJAHR

Die Geschwister Tabea und Philipp streiten sich wie immer, wer den Verpackungsmüll in die Tonne schafft. Andauernd ist der Mülleimer übertoll. Wieso eigentlich?

Können wir etwas daran ändern?  
Helft mit!

### DAS SIND EURE AUFGABEN:

1. Untersucht einen Wocheneinkauf eurer Familie, erstellt eine Produktliste des Inhalts und dessen Verpackungen. Welche Waren wurden sonst noch in dieser Woche eingekauft und wie waren sie verpackt? Vergleicht eure Ergebnisse.
2. Befragt eure Eltern, welche Rolle die Verpackung bei der Kaufentscheidung gespielt hat.
3. Findet heraus:
  - › Warum werden so viele Produkte in Kunststoffverpackungen angeboten?
  - › Wie werden unsere Kunststoffverpackungen entsorgt? Müllberg oder Wiederverwertung?
  - › Warum sollten Kunststoffverpackungen vermieden werden?Befragt dazu evtl. auch Fachleute (Verbraucherberatung, örtlicher Abfallentsorger, ...).
4. Forscht nach alternativen Verpackungsmöglichkeiten und überprüft sie auf ihre Alltagstauglichkeit. Sprecht über deren Vor- und Nachteile.

5. Fasst eure Erkenntnisse auf bis zu 5 Infotafeln zusammen. Gebt jeder Tafel eine passende Überschrift. Alternativ kann eine Wandzeitung erstellt werden. Präsentiert die Arbeitsergebnisse in der Schule.

### DAS SENDET IHR EIN:

eine Wandzeitung in der Größe 80 x 60 cm oder bis zu 5 Infotafeln sowie einen anhand der 4 Leitfragen von der Lerngruppe erstellten Projektbericht

Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf [www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de) zu registrieren.

Informationen zu den Präsentationsformen:  
[www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen](http://www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen)

# WANDZEITUNG

**Die Wandzeitung illustriert die Projektergebnisse auf großem Format – DIN A1 oder DIN A0 – für die Öffentlichkeit.**

Informationen, Wissenswertes und Meinungen werden in Texten, Fotos und/oder Schaubildern übersichtlich dargestellt und dem Betrachter mitgeteilt.

Eine Wandzeitung lockt Leserinnen und Leser mit ansprechender optischer Gestaltung an und macht neugierig. Schrift, Schriftgröße und Bilder werden so gewählt, dass man schnell einen Überblick gewinnt.

Die Informationen sind auf das Wesentliche beschränkt. Daher ist es sinnvoll, Texte zusammenzufassen oder eigene Zeichnungen, Mind Maps oder Schaubilder anzufertigen. Bei Bedarf ergänzt man die Wandzeitung mit Linien, Pfeile oder Rahmen, um ihr eine übersichtliche Struktur zu geben.

Abschnitte mit Überschriften, eine klare Gliederung und eine kreative Gestaltung sollen erreichen, dass man sich mit den Inhalten auseinandersetzt.

## UMFANG UND FORMAT:

Format in der Regel DIN A1 (84 x 60 cm) bis zu DIN A0 (120 x 84 cm)

Format und Umfang für den laufenden Wettbewerb sind in der aktuellen Aufgabe unter „DAS SENDET IHR EIN:“ angegeben.

## CHECKLISTE:

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse in der Wandzeitung dargestellt?
- Ist die Überschrift/der Titel treffend gewählt?
- Enthält die Wandzeitung graphische Elemente wie Schülerzeichnungen, Fotos, Statistiken, Karikaturen usw.? Sind Bild und Text sinnvoll kombiniert?
- Führt die Wandzeitung Leserinnen und Leser durch Zwischenüberschriften, Schriftgröße und Farbgebung zu zentralen Aussagen?
- Enthält die Wandzeitung beschreibende, analysierende und wertende Elemente?
- Gibt es eine Stellungnahme oder ein Meinungsbild zum Thema?

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

<http://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/46861/wandzeitung>

# INFOTAFELN

**Eine Infotafel zeigt auf einer großformatigen Seite Teilergebnisse einer Projektarbeit unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Darstellungsformen.**

Zur Präsentationsform „Infotafeln“ gehören mehrere großformatige Tafeln, die thematisch zusammenpassen und die in der Gesamtheit das Arbeitsergebnis abbilden.

Jede Infotafel enthält Fotos, Bilder und/oder Zeichnungen im Zusammenhang mit einem erläuternden, informativen Text zu einem Teilbereich des bearbeiteten Themas.

Die Präsentation soll die Betrachtenden zu genauerem Hinschauen ermuntern

und durch strukturierende Gestaltungselemente den jeweiligen Schwerpunkt der Tafel deutlich machen. Ein klares Layout und eine nicht zu kleine Schrift sind dabei wichtig.

Großformatige Infotafeln finden beispielsweise in Ausstellungen Verwendung.

## **UMFANG UND FORMAT:**

In der Regel 6-8 Infotafeln bis zum Format DIN A2  
Format und Umfang für den laufenden Wettbewerb sind in der aktuellen Aufgabe unter „DAS SENDET IHR EIN:“ angegeben.

## **CHECKLISTE:**

- Ist das Layout klar und deutlich strukturiert?
- Haben die Tafeln deutlich formulierte Überschriften?
- Gibt es auf jeder Tafel passende Bebilderungen?
- Enthalten die einzelnen Tafeln informative Darstellungen der Teilergebnisse?
- Ist ein Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?

## **WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:**

Beispiele von Infotafeln von Ausstellungen der BpB, NABU, UNICEF usw.

<https://www.weltethos-praktisch.de/ausstellungstafeln.html> (Beispiel Religion)

## Der Projektbericht...

...enthält **vier Leitfragen**, die zu jedem Beitrag beantwortet werden sollen. Durch sie erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Der Projektbericht wird ausschließlich **online** ausgefüllt. Nachdem das Projekt angemeldet und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können Sie die Antworten direkt eintippen oder per Copy + Paste einfügen.

Achtung! Bitte beachten Sie die Begrenzung auf **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) pro Frage.\*

### Die Leitfragen:

1. Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen: Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid. Welche Probleme gab es? Welche Lösungen habt ihr gefunden?
2. Lernerfolg und Zufriedenheit: Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden? Was habt ihr gelernt?
3. Quellen: Diese Quellen habt ihr benutzt: ...
4. Mitteilung: Das möchten wir der Bundeszentrale noch mitteilen.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an [sw@bpb.de](mailto:sw@bpb.de) oder 0228 - 99 515 561.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg bei der Teilnahme!

Herzliche Grüße



Hans-Georg Lambertz

Leiter des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung

\*Diese Begrenzung ist nötig, um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten.